

Sechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes

BEG§172DV 60

Ausfertigungsdatum: 15.07.2019

Vollzitat:

"Sechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 15. Juli 2019 (BGBl. I S. 1106)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 9.8.2019 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 172 Absatz 4 des Bundesentschädigungsgesetzes, der durch Artikel 84 Nummer 1 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel V Nummer 5 Absatz 1 des BEG-Schlussgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Höhe der Entschädigungsaufwendungen und Lastenanteile des Bundes und der elf alten Bundesländer (Länder) im Rechnungsjahr 2017

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Einnahmen) betragen im Rechnungsjahr 2017 – jeweils gerundet –:

- in den Ländern (außer Berlin)	174 875 322 Euro,
- in Berlin	14 368 875 Euro,
- insgesamt	<hr/> 189 244 197 Euro.

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt – jeweils gerundet –:

- in den Ländern (außer Berlin)	87 437 661 Euro,
- in Berlin	8 621 325 Euro,
- insgesamt	<hr/> 96 058 986 Euro.

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen – jeweils gerundet –:

- in Nordrhein-Westfalen	24 480 252 Euro,
- in Bayern	17 761 263 Euro,
- in Baden-Württemberg	15 055 973 Euro,
- in Niedersachsen	10 888 855 Euro,
- in Hessen	8 531 507 Euro,
- in Rheinland-Pfalz	5 570 408 Euro,
- in Schleswig-Holstein	3 951 433 Euro,
- im Saarland	1 360 845 Euro,

- in Hamburg	2 499 879 Euro,
- in Bremen	929 466 Euro,
- in Berlin	2 155 331 Euro,
- insgesamt	<hr/> 93 185 212 Euro.

(3) Der Bund erstattet den Ländern, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge – jeweils gerundet –:

- Nordrhein-Westfalen	17 166 672 Euro,
- Bayern	19 345 699 Euro,
- Hessen	9 531 003 Euro,
- Rheinland-Pfalz	50 114 573 Euro,
- Berlin	12 213 543 Euro,
- insgesamt	<hr/> 108 371 490 Euro.

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab – jeweils gerundet –:

- Baden-Württemberg	1 904 638 Euro,
- Niedersachsen	4 179 645 Euro,
- Schleswig-Holstein	3 430 755 Euro,
- Saarland	808 556 Euro,
- Hamburg	1 399 541 Euro,
- Bremen	589 370 Euro,
- insgesamt	<hr/> 12 312 505 Euro.

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.